de

Press release | 15.09.2010

UN-Rederecht für Hohe Vertreterin der EU

Ablehnung des Rederechts von Ashton beweist Reformbedarf von UNO wie EU

Zur Ablehnung der Resolution in der Generalversammlung der Vereinten Nationen, die der EU eine "angemessene Repräsentation" bei der Uno sichern sollte, erklärt **Ulrike Lunacek**, außenpolitische Sprecherin der Fraktion Die Grünen/EFA:

"***Der in der UN-Generalversammlung gescheiterte Versuch der EU sich als Staatengemeinschaft eine stärkere Rolle bei den Vereinten Nationen zu verschaffen, beweist den Reformbedarf sowohl der Vereinten Nationen als auch der EU. Die Ignoranz der UN-Strukturen gegenüber einem der wichtigsten weltpolitischen Player ist völlig unzeitgemäß und ignoriert die neuen globalen Machtverhältnisse. Unterstützt wird diese Sicht durch das uneinige Auftreten der EU-Staaten in der UNO. Jüngstes Beispiel dafür ist die gespaltene Haltung der EU-Mitgliedsstaaten bei der Anerkennung des Kosovo. Dass die europäischen ständigen Mitglieder im UN-Sicherheitsrat einen gemeinsamen Sitz der EU im Weltsicherheitsrat verweigern, bestärkt dieses uneinige Bild nach außen.***"

Zur EU-Strategie in der UN erklärt **Franziska Brantner**, außenpolitische Sprecherin der Fraktion Die Grünen/EFA:

"Es ist unerlässlich, sich beim Antrag für eine angemessene Repräsentation der EU bei den Vereinten Nationen mit anderen Regionalgruppen abzustimmen. Das zeigt der erfolgreiche Gegenantrag von Surinam, der im Namen der karibischen Staatengemeinschaft Caricom eingebracht und von Mitgliedern anderer regionaler Gruppen in der Vollversammlung unterstützt wurde. Die Lehren daraus lauten: In der UNO muss die Reform in Richtung Einbeziehung von Staatenbünden umgesetzt werden; die EU muss sich als einheitliches Visavis der Staatengemeinschaft präsentieren und gemeinsam mit anderen Regionalgruppen um eine zeitgemäße Repräsentation in den Vereinten Nationen bemühen."

Recommended

Press release

Adriaan Ploegh



MEPs urge to strengthen European defence innovation

12.11.2026

Press release

©jonathan-marchal



Tilly METZ elected European Parliament Vice-President

12.11.2026

Press release



[Ukrainian children in Russia: Parliament to call for u…]

11.11.2026

Press release



[Greens/EFA in Vilnius: Lithuanian Presidency must lead…]

05.11.2026

Responsible MEPs



Ulrike Lunacek

EP Vice-President, Member

Please share

- E-Mail